

Stellungnahme eines Schweizer Demokraten

Undemokratisches vor der Messehalle

BR Christoph Blocher zu Gast in Basel

Etwa 50 Linkschaoten, "Gewerkschafter" und sogenannte "Papierlose" standen kürzlich im Kordon mit Transparenten vor den Eingangstüren zum Grossen Festsaal der Messe Basel. Fast ein jeder interessierte Zuhörer, welcher eintreten wollte, um das Referat von Bundesrat Christoph Blocher zu hören, musste sich zwischen dieser Meute durchdrängen. Diese Chaoten - einige trugen das rote Unia-Leibchen und wurden vom Gewerkschaftssekretär Hans Schächli angeführt - skandierten lautstark "Blocher raus, Blocher raus!". Nach eigenen Angaben treten diese Chaoten für mehr "Menschlichkeit und Demokratie" (?) ein! Um Punkt 20.00 Uhr, dem offiziellen Programmbeginn standen der Unterzeichnende, sowie zwei weitere Besucher vor dem Messesaal und wünschten Zutritt. Alle drei trugen ein gültiges, persönliches Eintrittsschreiben auf sich. Die Linkschaoten skandierten nunmehr "Faschisten raus, Faschisten raus!". Sie verweigerten den Dreien den Eintritt und bewarfen diese gar mit Eiern. Die Sicherheitskräfte befanden sich im Innern des Gebäudes und unternahmen nichts! Der Unterzeichnende musste sich schliesslich mit aller Kraft einen "Durchgang" durch die "Absperrung" der Chaoten erkämpfen. Zu diesen Vorgängen stellen sich schon einige Fragen. Vorab jene, weshalb denn die Linkschaoten ihre Provokationen und Behinderungsaktionen - gegenüber Dutzenden von Eintrittswilligen - bis hin zu massivster Gewaltanwendung - umsetzen durften? Was hat ein solches rabiaten Verhalten mit einer friedlichen Demonstration gegen die Abstimmungsvorlage vom 24. September zu tun? Ich meine: **Das Asyl- und Ausländergesetz muss wuchtig angenommen werden, um damit auch solche Linkschaoten und fehlgeleitete Gewerkschaftsfunktionäre in die Schranken zu weisen!**

Markus Borner, alt Grossrat, Basel

(erschieden am 9. Sept. in der "bz" als Leserbrief und am 18. Sept. im "Baslerstab" als "Parteibeitrag")